

Modulhandbuch

Master Skandinavistik

Version: Wintersemester 2026/27

Kontakt Institut/Abteilung

Institut für Germanistik,
Vergleichende Literatur- und
Kulturwissenschaft

Prof. Dr. Kathrin Chlench-
Priber
Professorin für Ältere
Germanistik mit Einschluss
des Nordischen

Rabinstraße 8
53111 Bonn
Tel.: 228-73 9010
Fax: 0228-73 7479
kchlench@uni-bonn.de

<https://www.iglk.uni-bonn.de>

Kontakt Studiengangsmanagement

Institut für Germanistik,
Vergleichende Literatur- und
Kulturwissenschaft

Christine Lafos
(Studiengangsmanagerin)
Rabinstraße 8
53111 Bonn
Tel.: 0228-73-60290
studiengangsmanagent.
germanistik@uni-bonn.de

<https://www.iglk.uni-bonn.de/studium>

Kontakt Prüfungsbüro

Philosophische Fakultät
Prüfungsamt

Maximilianstraße 22
53111 Bonn
Tel: 0228- 73-60233

<https://www.philfak.uni-bonn.de/de/studium/pruefungsamt>

Inhalt

Studienplan.....	1
1. Module des Pflichtbereichs.....	2
1.1 Skandinavistische Mediävistik	3
1.2 Neuere skandinavische Literaturwissenschaft	5
1.3 Skandinavische Sprachentwicklung und interskandinavische Kommunikation	6
2. Module des Wahlpflichtbereichs	7
2.1 Skandinavistisches Projektmodul	8
2.2 Skandinavistisches Vermittlungsmodul	10
2.3 Skandinavische Zweitsprache (Spracherwerb A1/A2)	11
2.4 Deutsche Literatur des Mittelalters.....	12
2.5 Mittelalterliche Literatur im kulturellen Kontext	14
2.6 Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters.....	16
2.7 Geschichtliche Konstellationen der deutschen Literatur	18
2.8 Konzepte und Probleme der Literatur- und Medientheorie	20
2.9 Soziale Räume, kulturelle Praktiken und Figurationen.....	22
2.10 Mediendifferenz im historischen Prozess	24
2.11 Poetik und Ästhetik im internationalen Kontext	26
2.12 Themen und Theorien der Weltliteratur	28
2.13 Künste, Medien, Wissen	30
3. Masterarbeit	32
3.1 Masterarbeit	33

Studienplan

Semester	Pflichtbereich 45 LP	Wahlpflichtbereich 45 LP
1.	3 Mastermodule (je 15 LP, 45 LP gesamt) - Skandinavistische Mediävistik (S, S: HA/15 LP, 4 SWS) - Neuere Skandinavische Literaturwissenschaft (S, S: HA/15 LP, 4 SWS) - Skandinavische Sprachenentwicklung und interskandinavische Kommunikation (S, S: M/ 15 LP, 6 SWS)	Es sind insgesamt 3 Module aus 13 zu wählen (je 15 LP, 30 LP gesamt): <u>Skandinavistische Wahlpflichtmodule:</u> - Skandinavistisches Projektmodul (S: Projektarbeit/15 LP, 2 SWS) - Skandinavistisches Vermittlungsmodul (S: HA/15 LP, 2 SWS) - Skandinavische Zweitsprache (SpÜ, SpÜ, SpÜ: K/15 LP, 6 SWS) <u>Institutsinterne Wahlpflichtmodule außerhalb der Skandinavistik:</u> <i>(i.d.R.: V/P, S, S: HA/15 LP, 6 SWS)</i> <u>Module der Germanistik</u> - Deutsche Literatur des Mittelalters - Mittelalterliche Literatur im kulturellen Kontext - Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters (<i>abweichende Prüfungsform: M</i>) - Geschichtliche Konstellationen der deutschen Literatur (<i>abweichende Prüfungsform: M</i>) - Konzepte und Probleme von Literatur- und Medientheorie - Soziale Räume, kulturelle Praktiken und Figuration - Mediendifferenz im historischen Prozess <u>Module der Vergleichenden Literaturwissenschaft/Komparatistik</u> - Poetik und Ästhetik im internationalen Kontext - Themen und Theorien der Weltliteratur - Medien, Künste, Wissen (<i>abweichende Form: S + AS: Prä./15 LP, 4 SWS</i>)
2.		
3.		
4.	Masterarbeit 30 LP 120 LP	

Legende:

LP: Leistungspunkte, SWS: Semesterwochenstunden

Veranstaltungsformen: AS: Angeleitetes Selbststudium, E: Exkursion, K: Kolloquium, P: Praktikum, PÜ/SpÜ: Praktische/Sprachpraktische Übung, S: Seminar, T: Tutorium, Ü: Übung, V/Pl: Vorlesung/Plenum,

Prüfungsformen: HA: Hausarbeit, KI: Klausurarbeit, M: Mündliche Prüfung, PA: Projektarbeit, Pb: Praktikumsbericht, Port: Portfolio, Prä: Präsentation, Pro: Protokoll, R: Referat, Ver: Verteidigung

1. Module des Pflichtbereichs

1.1 Skandinavistische Mediävistik

Skandinavistische Mediävistik				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 535101500	Workload 450	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 1	Turnus SS	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Kathrin Chlench-Priber				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Skandinavische Sprachen und Literaturen)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	Master Skandinavistik		Pflichtbereich		1.-2.
	Master Mittelalterstudien		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	Master Komparatistik		Wahlpflichtbereich		1.-3.
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, – selbständig in allen mediävistischen Disziplinen auf Grundlage der sprachlichen und geographischen Verhältnisse des mittelalterlichen und vormittelalterlichen Skandinavien zu forschen – das Altnordische als Grundlagensprache mittelalterlicher Quellentexte Skandinaviens über reine Lektürefähigkeit hinaus zu beherrschen – Entwicklungen der Literaturen und Kulturen für Skandinavien vom 10. zum 15. Jh. einzuordnen und auf im Vergleich zum B.A. vertieftem Niveau zu reflektieren – Eigenständig Lösungsmöglichkeiten für die Grundprobleme (skandinavistischer) mediävistischer Forschung zu erarbeiten – im Bereich der Kodikologie und Paläographie auf Grundlagenniveau zu forschen – eigenständige Ansätze zur Erklärung sprachlicher, kultureller und politischer Tendenzen im neuzeitlichen Skandinavien auf Grund mediävistischer Kenntnisse zu entwickeln				
Schlüssel- kompetenzen	– vertiefte Analysefähigkeit (Primär- und Forschungsliteratur) – Verständnis für historische Alteritäten – Vertiefung der Sprachfertigkeiten im Altnordischen – Selbstständigkeit in der Problematisierung und Perspektivierung des Fachwissens – Verfeinerte Argumentationsfähigkeit in der mündlichen und schriftlichen Darstellung				
Inhalte	– kultur-, literatur-, sprach-, geschichts- und religionswissenschaftliche Aspekte des skandinavischen Mittelalters und der germanischen Altertumskunde – komparatistische Aspekte des nordseegermanischen und baltischen Raums bis zur Reformation				
Teilnahme- voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- gröÙe	SWS	Workload [h]
	S1		30	2	135
	S2		30	2	135

Prüfungen	Prüfungsform(en)	
	Hausarbeit	160
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)	
	S1 und S2: Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	10 + 10
Sonstiges		Σ Workload 450

1.2 Neuere skandinavische Literaturwissenschaft

Neuere skandinavische Literaturwissenschaft				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 535101600	Workload 450	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Dr. habil. Judith Meurer-Bongardt				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Skandinavische Sprachen und Literaturen)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	Master Skandinavistik Master Komparatistik		Pflichtbereich Wahlpflichtbereich		1.-2. 1.-3.
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden – über einen Überblick über die Literatur- und Kulturgeschichte der skandinavischen Länder unter Berücksichtigung einer komparatistischen Perspektive verfügen – ein Urteilsvermögen in literar- und kulturhistorischen sowie literaturtheoretischen Zusammenhängen ausgebildet haben – über die Fähigkeit verfügen, sich differenziert und eigenständig mit Methodik und Literaturtheorie auseinanderzusetzen				
Schlüssel- kompetenzen	– vertiefte Analysefähigkeit (Primär- und Forschungsliteratur) – Verständnis für historische Alteritäten – Vertiefung der Sprachfertigkeiten im Altnordischen – Selbstständigkeit in der Problematisierung und Perspektivierung des Fachwissens – Verfeinerte Argumentationsfähigkeit in der mündlichen und schriftlichen Darstellung				
Inhalte	– Literatur- und Kulturgeschichte der skandinavischen Länder (von 1600 bis zur Gegenwart) – Überblick über relevante Forschungsansätze – Erarbeitung und Vertiefung literaturtheoretischer sowie interpretativer Praktiken.				
Teilnahme- voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S1		30	2	135
	S2		30	2	135
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				160
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S1 und S2: Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				10 + 10
Sonstiges					Σ Workload 450

1.3 Skandinavische Sprachentwicklung und interskandinavische Kommunikation

Skandinavische Sprachentwicklung und interskandinavische Kommunikation				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 555101700	Workload 450 h	Umfang (LP) 15 LP	Dauer (Semester) 1 Semester	Turnus WS	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Kathrin Chlench-Priber				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Skandinavische Sprachen und Literaturen)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	Master Skandinavistik		Pflichtbereich		1.-3.
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sollen die Studierenden – auf sprachwissenschaftlicher und sprachgeschichtlicher Grundlage sprachliche Gemeinsamkeiten und Besonderheiten der skandinavischen Sprachen erkennen und verstehen. Dabei werden auch für die skandinavischen Sprachen, die nicht aktiv im Studiengang erlernt werden können (Isländisch, Färingisch, Nynorsk), grundlegende Kenntnisse vermittelt. – die in Skandinavien durchwegs praktizierte, als Semikommunikation bezeichnete Form des polyglotten Diskurses in der mündlichen Kommunikation, die auf passiver Mehrsprachigkeit beruht, kennen und praktizieren können – fachwissenschaftlichen Diskursen auch über die einzelnen Sprachgrenzen hinweg folgen und sich in gewissem Rahmen auch daran beteiligen können.				
Schlüsselkompetenzen	– Interskandinavische Kommunikationsfähigkeiten – Kompetenz in sprachübergreifenden fachwissenschaftlichen Diskursen				
Inhalte	– Sprachgeschichtliche Grundlagen der skand. Sprachen – Entwicklungsgeschichte der skandinavischen Nationalsprachen – Besonderheiten des Isländischen, Färingischen, Nynorsk – Praxis der Semikommunikation				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S1	Skandinavische Sprachentwicklung	30	2	90
	S2	Interskandinavische Kommunikation	30	4	180
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Mündliche Prüfung				160
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S1 und S2: Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzesay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				10 + 10
Sonstiges					Σ Workload 450

2. Module des Wahlpflichtbereichs

2.1 Skandinavistisches Projektmodul

Skandinavistisches Projektmodul				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 535101800	Workload 450	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 1-2	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Kathrin Chlench-Priber				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Skandinavische Sprachen und Literaturen)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	Master Skandinavistik Master Mittelalterstudien		Pflichtbereich Wahlpflichtbereich		1.-2. 1.-3.
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden – geübt sein im empirischen Arbeiten mit Ergebnisorientierung nach dem Konzept des „forschenden Lernens“ – empirische Forschungspraxis (landeskundliche Feldforschung, Bild u. Medienanalyse, Archiv und Quellenarbeit etc.), hermeneutische Interpretation u. theoretische Reflexion (z.B. angewandte Kulturanalyse) beherrschen – Einblicke in spätere Berufspraxis und Kontakte zu außeruniversitären Einrichtungen gewonnen haben				
Schlüsselkompetenzen	– Festigung von konzeptionellen, praktischen und sozialen Kompetenzen. Verbindung von individueller Leistungsfähigkeit und sozialer Kompetenz – Erwerb von Fertigkeiten zur öffentlichkeitswirksamen Präsentation von Ergebnissen (z.B. Ausstellung, Film, Rundfunkbeitrag, Internetseite, Konferenzpräsentation oder publizierbaren Forschungsergebnissen)				
Inhalte	– Selbstständige Anwendung von fachspezifischen Theorien und Methoden der skandinavistischen Literatur-, Sprach- und Kulturwissenschaften in einem forschungsorientierten Projekt mit Ergebnisorientierung – Erarbeitung eines spezifisch skandinavistischen wissenschaftlichen Projekts in Zusammenarbeit mit den Lehrenden, das als Vorbereitung der eigenständigen wissenschaftlichen Auseinandersetzung in der MA-Arbeit dient, wobei in diesem Modul besonderer Wert auf einen erkennbaren wissenschaftlichen Erkenntnisfortschritt gelegt wird.				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S		30	2	85
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Projektarbeit				85
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	Mitarbeit an einem Projekt schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehausarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen, Übernahme von Sitzungsmoderation, Exkursionen.				280

	Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	
Sonstiges		Σ Workload 450

2.2 Skandinavistisches Vermittlungsmodul

Skandinavistisches Vermittlungsmodul				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 535101900	Workload 450	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 1-2	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Kathrin Chlench-Priber				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Skandinavische Sprachen und Literaturen)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	Master Skandinavistik		Pflichtbereich		1.-2.
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden – geübt sein in der Vermittlung wissenschaftlicher oder sprachlicher Fertigkeiten – Unterrichtseinheiten vorbereiten können – selbständig erste pädagogische Fertigkeiten anwenden und Lehrinhalte vermitteln können – Unterrichtsergebnissen evaluieren können				
Schlüssel- kompetenzen	– Vermittlungskompetenzen – Didaktische Kompetenzen – Soziale Kompetenzen				
Inhalte	– Arbeiten mit Studenten in den ersten Studienjahren im Rahmen von Tutorials, Mentoraten, oder Coaching – Planung extracurricularer Ergänzungen des Studiums mit Studierenden (Exkursionen, Projektarbeiten, Vorträge) – Rückmeldung der Ergebnisse der Unterrichtserfahrungen an den Veranstaltungsleiter in Form schriftlicher und mündlicher Berichte				
Teilnahme- voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S		30	2	28
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				160
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von mündlichen und schriftlichen Berichten, Stundenbilder, Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzesay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation; ggf. Exkursionen, Vortragsbesuche etc. als Rahmenprogramm für die betreuten Studierenden. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				262
Sonstiges					Σ Workload 450

2.3 Skandinavische Zweitsprache (Spracherwerb A1/A2)

Skandinavische Zweitsprache (Spracherwerb A1/A2)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 535111200	Workload 450	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 2	Turnus WS	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Kathrin Chlench-Priber				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	Master Skandinavistik		Wahlpflichtbereich		1.-4.
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden den Grundwortschatz und die Strukturen der gewählten skandinavischen Sprache auf dem nach zwei Semestern maximal möglichen Niveau beherrschen.				
Schlüssel- kompetenzen	– Mündliche und schriftliche Sprachbeherrschung auf dem erhöhten Reflexionsniveau und fortgeschrittener Erfahrung des Zweitspracherwerbs – Aktiver und passiver Sprachgebrauch – Schriftliche Übersetzungskompetenzen				
Inhalte	– Spracherwerb in einer zweiten skandinavischen Sprache (mündlich und schriftlich) – Vertiefung der Fähigkeit zum Selbststudium und zum Umgang mit technischen Einrichtungen des Sprachunterrichts sowie zur ersten Informationssuche in den Medien des Landes der gewählten Sprache.				
Teilnahme- voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	SpÜ 1 (WS) SpÜ 2 (SS)	Schwedisch, Norwegisch oder Dänisch	30 30	4 2	180 90
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Klausur				160
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	SpÜ 1 und SpÜ 2: Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				10 + 10
Sonstiges					Σ Workload 450

2.4 Deutsche Literatur des Mittelalters

Deutsche Literatur des Mittelalters				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 535100100	Workload 450 h	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 1	Turnus WS
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Claudia Lauer			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Germanistische Mediävistik)			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester
	Master Germanistik		<u>Profil Mediävistik:</u> Pflichtbereich <u>Profile NDL und</u> <u>Linguistik:</u> Wahlpflichtbereich 1	1.-3.
	Master Komparatistik		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	Master Skandinavistik		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	Master Mittelalterstudien		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	Master German and Comparative Literature		Wahlpflichtbereich 1: Germanistik	1.-2.
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sollen die Studierenden in ausgewählten Teilbereichen und auf einer gegenüber den Vertiefungsmodulen des BA-Studiengangs erhöhten Komplexitätsstufe über detaillierte Kenntnisse und speziellere Kompetenzen im Bereich der deutschen Literatur des Mittelalters verfügen. Sie sollen in der Lage sein, einen kritischen Dialog zu führen und eigene wissenschaftliche Fragestellungen und Vorhaben zu entwickeln.			
Schlüssel- kompetenzen	– selbstständige Vertiefung und Erweiterung erworbener Kenntnisse und Kompetenzen – Weiterentwicklung des kritisch-analytischen Umgangs mit Primärtexten und ihrer historisch je besonderen ästhetischen und rhetorischen Verfasstheit – kritische Reflexion anspruchsvoller wissenschaftlicher Literatur – Transfer von Fachkenntnissen und methodischen Fähigkeiten auf neue Gegenstände und Fragestellungen – Vermittlung der komplexen Ergebnisse eigener wissenschaftlicher Arbeit in angemessener Form			
Inhalte	– Einübung in eine sich auf spezielle Felder konzentrierende eigenständige Auseinandersetzung mit der deutschen Literatur des Mittelalters, insbesondere unter literarhistorischen (Epochen, Autoren, Texttypen, literarische Formen etc.) und literatursystematischen Fragestellungen (Literarizität, Poetologie, Literaturtheorie etc.). Hierbei können auch Perspektiven auf die Frühe Neuzeit einbezogen werden. – Partizipation am wissenschaftlichen Diskurs sowohl rezeptiv als auch aktiv, durch eine Vorbereitung und Präsentation eigener wissenschaftlicher Fragestellungen und Vorhaben			
Teilnahme- voraussetzungen	Keine			

Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI		120	2	56
	S1		30	2	107
	S2		30	2	107
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				160
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: Protokoll, Kurzesay oder schriftlicher Test S1 und S2: Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzesay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				4 8 + 8
Sonstiges					Σ Workload 450

2.5 Mittelalterliche Literatur im kulturellen Kontext

Mittelalterliche Literatur im kulturellen Kontext				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 535100200	Workload 450 h	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 1	Turnus SS
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Claudia Lauer			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Germanistische Mediävistik)			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester
	Master Germanistik		<u>Profil Mediävistik:</u> Pflichtbereich <u>Profile NDL und</u> <u>Linguistik:</u> Wahlpflichtbereich 1	1.-3.
	Master Komparatistik		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	Master Skandinavistik		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	Master Mittelalterstudien		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	Master German and Comparative Literature		Wahlpflichtbereich 1: Germanistik	1.-2.
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sollen die Studierenden in ausgewählten Teilbereichen und auf einer gegenüber den Vertiefungsmodulen des BA-Studiengangs erhöhten Komplexitätsstufe über detaillierte Kenntnisse und speziellere Kompetenzen im Bereich der deutschen Literatur des Mittelalters verfügen. Sie sollen in der Lage sein, einen kritischen Dialog zu führen und eigene wissenschaftliche Fragestellungen und Vorhaben zu entwickeln.			
Schlüssel- kompetenzen	– selbstständige Vertiefung und Erweiterung erworbener Kenntnisse und Kompetenzen – Weiterentwicklung des kritisch-analytischen Umgangs mit Primärtexten und mit Text-Kontext-Relationen – kritische Reflexion anspruchsvoller wissenschaftlicher Literatur – Transfer von Fachkenntnissen und methodischen Fähigkeiten auf neue Gegenstände und Fragestellungen – Vermittlung der komplexen Ergebnisse eigener wissenschaftlicher Arbeit in angemessener Form			
Inhalte	– Einübung in eine sich auf spezielle Felder konzentrierende eigenständige Auseinandersetzung mit der deutschen Literatur des Mittelalters, insbesondere unter mediengeschichtlichen und kulturhistorischen Fragestellungen (Mündlichkeit und Schriftlichkeit, Materialität der Kommunikation, Text-Kontext-Relationen, vormoderne kulturelle Figurationen etc.). Hierbei können auch Perspektiven auf die Frühe Neuzeit einbezogen werden. – Partizipation am wissenschaftlichen Diskurs sowohl rezeptiv als auch aktiv, durch eine Vorbereitung und Präsentation eigener wissenschaftlicher Fragestellungen und Vorhaben			
Teilnahme- voraussetzungen	Keine			

Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI		120	2	56
	S1		30	2	107
	S2		30	2	107
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				160
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: Protokoll, Kurzesay oder schriftlicher Test S1 und S2: Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzesay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				4 8 + 8
Sonstiges					Σ Workload 450

2.6 Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters

Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 555101000	Workload 450	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. . Claudia Lauer / Prof. Dr. Claudia Wich-Reif				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilungen für Germanistische Mediävistik und Germanistische Linguistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	M.A. Germanistik		<u>Profile Mediävistik, NDL und Linguistik:</u> Wahlpflichtbereich 1		1.-3.
	M.A. Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Deutsch-Französische Studien		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Komparatistik		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. German and Comparative Literature		Wahlpflichtbereich 1: Germanistik		1.-2.
	M.A. Skandinavistik		Wahlpflichtbereich		1.-3.
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, ihre Kenntnisse und Kompetenzen auf den Gebieten der deutschen Sprachgeschichte, der älteren Sprachstufen des Deutschen und der deutschen Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit auf einer höheren Komplexitätsstufe zu festigen, zu vertiefen und zu erweitern sowie die Voraussetzungen für ein historisch adäquates Verständnis älterer deutscher Sprache und Literatur systematisch auszubauen.				
Schlüssel- kompetenzen	– angeleitete und selbstständige Vertiefung und Erweiterung erworbener Kenntnisse und Kompetenzen – kritisch-analytischer Umgang mit Primärtexten – kritische Reflexion wissenschaftlicher Literatur – Fähigkeit, literaturwissenschaftliche und sprachhistorische Kenntnisse und Kompetenzen mit Blick auf ältere Literatur in einen produktiven Zusammenhang zu bringen – Fähigkeit zur Vermittlung des Wissens in angemessener Form				
Inhalte	– deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit – Verschränkung von sprachlichen und literarischen Phänomenen – Interdependenz von linguistischen und literaturwissenschaftlichen Zugriffsweisen				
Teilnahme- voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI		120	2	56
	S1		30	2	107
	S2		30	2	107
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Mündliche Prüfung				160

Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)	
	V/Pl: ggf. Protokoll, Kurzessay oder schriftlicher Test S1 und S2: Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	4 8 + 8
Sonstiges		Σ Workload 450

2.7 Geschichtliche Konstellationen der deutschen Literatur

Geschichtliche Konstellationen der deutschen Literatur				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 555100500	Workload 450 h	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Johannes Lehmann				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Neuere deutsche Literaturwissenschaft)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	Master Germanistik		Profil NDL: Pflichtbereich <u>Profile Mediävistik und Linguistik:</u> Wahlpflichtbereich 1		1.-3.
	Master Komparatistik		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	Master Skandinavistik		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	Master German and Comparative Literature		Wahlpflichtbereich 1: Germanistik		1.-2.
	Master Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	Master Deutsch-Französische Studien		Wahlpflichtbereich		1.-3.
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, – literaturgeschichtliche Entwicklungsstufen der deutschen Literatur zu beschreiben und zu problematisieren – in literarhistorischen Zusammenhängen selbständig zu urteilen und literaturwissenschaftliche Begriffe (insbesondere Epochen und Epochenumbrüche) zu problematisieren sowie ihr Wissen argumentativ sowohl in mündlicher wie schriftlicher Form darzustellen.				
Schlüsselkompetenzen	– argumentative Diskussionsführung im Schriftlichen und Mündlichen – Vertiefung historischer Kenntnisse – kritisches Urteils- und Reflexionsvermögen – Vertiefung und Erweiterung übergreifender Zusammenhangstiftung – Beherrschung textnaher Lektüretechniken – Aufbereitung und Präsentation von Arbeitsergebnissen				
Inhalte	Ziel des Moduls ist die eigenständige Auseinandersetzung mit literaturgeschichtlichen Fragestellungen und die längsschnittbezogene Erarbeitung literarischer Konstellationen. Der Gegenstandsbereich des Moduls umfasst neben medialen Fragestellungen (Mündlichkeit – Schriftlichkeit) solche, die die Herausbildung der deutschen Literatursprache und deren weitere Entwicklung bis zur Gegenwart betreffen.				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI		120	2	56
	S1		30	2	107
	S2		30	2	107
Prüfungen	Prüfungsform(en)				

	Mündliche Prüfung	160
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)	
	V/Pl: Protokoll, Kurzessay oder schriftlicher Test S1 und S2: Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	4 8 + 8
Sonstiges		Σ Workload 450

2.8 Konzepte und Probleme der Literatur- und Medientheorie

Konzepte und Probleme der Literatur- und Medientheorie				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 535100700	Workload 450 h	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 1	Turnus SS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Andrea Polaschegg			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Neuere deutsche Literaturwissenschaft)			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester
	Master Germanistik		<u>Profil NDL:</u> Pflichtbereich <u>Profile Mediävistik und Linguistik:</u> Wahlpflichtbereich 1	1.-3.
	Master Komparatistik		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	Master Skandinavistik		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	Master German and Comparative Literature		Wahlpflichtbereich 1: Germanistik	1.-2.
	Master Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	Master Deutsch-Französische Studien		Wahlpflichtbereich	1.-3.
Lernziele	Nach Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, – literatur- und medientheoretischen Konzepte vertieft zu analysieren, – literaturtheoretische und ästhetische Konzepte in medientheoretische Zusammenhänge einzuordnen, – die Beziehungen von Literatur- und Medientheorie in Geschichte und Gegenwart vertieft zu verstehen – die Leistungsfähigkeit von Literatur- und Medientheorien problembezogen zu analysieren und argumentativ differenziert darzustellen.			
Schlüsselkompetenzen	– vertiefte Einübung in die Analyse komplexer Theoriestrukturen – vertiefte Ausbildung von Unterscheidungsvermögen im Blick auf die medialen Strukturen von Gesellschaften – vertieftes historisches Differenzierungsvermögen – Präsentation von Arbeitsergebnissen – Erstellen eigenständiger wissenschaftlicher Arbeiten			
Inhalte	– eigenständige Auseinandersetzung mit den in der Literatur- und Medienwissenschaft entwickelten theoretischen Konzepten – vertieftes Wissen über die historische Entwicklung von Literatur- und Medientheorien und ihrer wechselseitigen Verschränkung – vertieftes Wissen über die Funktion, Reichweite und Problemlösungskapazität von Literatur- und Medientheorien – die Bedeutung medientheoretischer Ansätze für kultur- und gesellschaftstheoretische Fragestellungen			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			

Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI		120	2	56
	S1		30	2	107
	S2		30	2	107
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				160
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: Protokoll, Kurzesay oder schriftlicher Test S1 und S2: Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzesay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				4 8 + 8
Sonstiges					∑ Workload 450

2.9 Soziale Räume, kulturelle Praktiken und Figurationen

Soziale Räume, kulturelle Praktiken und Figurationen				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 535100800	Workload 450 h	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Ingo Stöckmann				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Neuere deutsche Literaturwissenschaft)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	Master Germanistik		<u>Profil NDL:</u> Pflichtbereich <u>Profile Mediävistik und Linguistik:</u> Wahlpflichtbereich 1		1.-3.
	Master Komparatistik		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	Master Skandinavistik		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	Master German and Comparative Literature		Wahlpflichtbereich 1: Germanistik		1.-2.
	Master Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	Master Deutsch-Französische Studien		Wahlpflichtbereich		1.-3.
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, – die gesellschaftlichen Implikationen kultureller Figuration einzuschätzen und zu bewerten; – Formen und Funktionen kultureller Praktiken zu analysieren; – Formprozesse in Literatur und Medien zu erkennen und zu problematisieren.				
Schlüssel- kompetenzen	– Vertiefung argumentativer und analytischer Verfahren in mündlicher und schriftlicher Darstellung auf akademischem Fortgeschrittenenniveau				
Inhalte	– Untersuchung sozialer Räume im Hinblick auf kulturelle Praktiken und ihre Formgebungsverfahren in historischer und systematischer Perspektive („Poetics of Culture“) – Beziehung zwischen literarischen Texten und ihren historischen, sozialen und kulturellen Kontexten sowie deren Reflexion in theoretisch angemessener Form				
Teilnahme- voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI		120	2	56
	S1		30	2	107
	S2		30	2	107
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				160

Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)	
	V/Pl: Protokoll, Kurzessay oder schriftlicher Test S1 und S2: Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	4 8 + 8
Sonstiges		Σ Workload 450

2.10 Mediendifferenz im historischen Prozess

Mediendifferenz im historischen Prozess				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 535100900	Workload 450 h	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 1	Turnus SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Andrea Polaschegg				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Neuere deutsche Literaturwissenschaft)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	Master Germanistik		<u>Profile NDL</u> , <u>Mediävistik und</u> <u>Linguistik:</u> Wahlpflichtbereich 1		1.-3.
	Master Komparatistik		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	Master Skandinavistik		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	Master German and Comparative Literature		Wahlpflichtbereich 1: Germanistik		1.-2.
	Master Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich		1.-3.
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren sollen die Studierenden in der Lage sein, – mediale Konstellationen im historischen Prozess einzuschätzen und zu bewerten – die Unterschiedlichkeit medialer Formen und Ensembles wahrzunehmen und medientheoretisch zu analysieren – Formprozesse in mediengeschichtliche Entwicklungen einzuordnen und in ihren Effekten einzuschätzen				
Schlüsselkompetenzen	– kritisch-analytischer Umgang mit Texten und medialen Bildern – methodischer Vergleich zwischen literaturwissenschaftlichen und medientheoretischen Interpretationen – Orientierung in kulturgeschichtlichen Entwicklungen – Erstellen eigenständiger wissenschaftlicher Arbeiten				
Inhalte	Gegenstand des Moduls ist die Erarbeitung historischer und gegenwärtiger Konstellationen von Medienensembles anhand ausgewählter Beispiele. Dabei sollen insbesondere die Funktionen und Leistungen differenter Formgebung im Rekurs auf ihre medialen Bedingungen untersucht werden.				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI		120	2	56
	S1		30	2	107
	S2		30	2	107
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				160
	Studienleistung(en)				

Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	V/PI: Protokoll, Kurzessay oder schriftlicher Test S1 und S2: Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	4 8 + 8
Sonstiges		Σ Workload 450

2.11 Poetik und Ästhetik im internationalen Kontext

Poetik und Ästhetik im internationalen Kontext				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 535131200	Workload 450 h	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Sabine Mainberger				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Vergleichende Literaturwissenschaft)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	Master Komparatistik		Pflichtbereich		1.-3.
	Master German and Comparative Literature		Wahlpflichtbereich 2: Komparatistik		1.-2.
	Master Skandinavistik		Wahlpflichtbereich		1.-3.
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, rhetorische, poetologische, ästhetische und kunsttheoretische Terminologien zu verwenden und auf fundierte Kenntnisse einschlägiger Theorien und Fragestellungen zu rekurrieren. Sie verstehen die historische und systematische Bedeutung von Rhetorik, Poetik, Ästhetik und Kunsttheorie. Sie vermögen es, entsprechende Phänomene eigenständig zu analysieren und die Analysen Anderer differenziert und kritisch zu beurteilen. Sie sind imstande, Fragestellungen in diesem Feld eigenständig zu entwickeln und auf wissenschaftlichem Niveau zu bearbeiten.				
Schlüsselkompetenzen	– Fähigkeit zur vertieften Analyse von Texten (Primär- und Forschungsliteratur) und ggf. anderen Medien – Fähigkeit zur selbständigen Problematisierung, Perspektivierung und Erweiterung des themenspezifischen Fachwissens – Stringente mündliche und schriftliche Argumentation				
Inhalte	Wesentliche Problemzusammenhänge in historischer und systematischer Perspektive in den Feldern Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Kunsttheorie, antike Poetiken und ihre Rezeption, Gattungs-, Epochen-, Autorenpoetiken, philosophische, wissenschaftliche, psychologische, mathematische u.a. Ästhetiken, Literatur und andere Künste, Rhetorik und Poetik nichtliterarischer, z.B. philosophischer oder wissenschaftlicher, Texte.				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI		120	2	56
	S1		30	2	107
	S2		30	2	107
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				160
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-	Studienleistung(en)				
	V/PI: Protokoll oder schriftlicher Test				4

voraussetzung zur Modulprüfung	S1 und S2: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat mit Handout, Protokoll, Exzerpt, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	8 + 8
Sonstiges		Workload Σ 450

2.12 Themen und Theorien der Weltliteratur

Themen und Theorien der Weltliteratur				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 535101300	Workload 450 h	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Christian Moser				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Vergleichende Literaturwissenschaft / Komparatistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	Master Komparatistik		Pflichtbereich		1.-3.
	Master German and Comparative Literature		Wahlpflichtbereich 2: Komparatistik		1.-2.
	Master Skandinavistik		Wahlpflichtbereich		1.-3.
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, die diachrone und synchrone Vernetzung der Literaturen und Kulturen anhand exemplarischer Konstellationen zu beschreiben und im globalen Kontext konzeptuell nachzuvollziehen. Sie vermögen es, Phänomene in diesem Feld differenziert zu analysieren und einzuordnen. Sie können mit Konzepten und Modellen von Literatur in einem globalen Verflechtungszusammenhang reflektiert und kritisch umgehen, einschlägige Fragestellungen selbst entwerfen und auf wissenschaftlichem Niveau bearbeiten.				
Schlüsselkompetenzen	– Fähigkeit zur vertieften Analyse von Texten (Primär- und Forschungsliteratur) und ggf. anderen Medien – Fähigkeit zur selbständigen Problematisierung, Perspektivierung und Erweiterung des themenspezifischen Fachwissens – Stringente mündliche und schriftliche Argumentation				
Inhalte	– Theorien und Themenkonstellationen der Weltliteratur und der kulturellen Globalisierung – literarische Globalisierungsprozesse – Phänomene der globalen Vernetzung der Literaturen in ihrer geschichtlichen Entwicklung – historische Weltliteraturforschung – aktuelle Probleme und Theoriedebatten der literatur- und kulturwissenschaftlichen Globalisierungsforschung.				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI		120	2	56
	S1		30	2	107
	S2		30	2	107
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				160
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-	Studienleistung(en)				
	V/PI: Protokoll oder schriftlicher Test				4

voraussetzung zur Modulprüfung	S1 und S2: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat mit Handout, Protokoll, Exzerpt, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	8 + 8
Sonstiges		Workload Σ 450

2.13 Künste, Medien, Wissen

Künste, Medien, Wissen				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 535101400	Workload 450 h	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 1	Turnus SS	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Sabine Mainberger				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Vergleichende Literaturwissenschaft)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	Master Komparatistik		Pflichtbereich		1.-3.
	Master German and Comparative Literature		Wahlpflichtbereich 2: Komparatistik		1.-2.
	Master Skandinavistik		Wahlpflichtbereich		1.-3.
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden über ein Verständnis der Voraussetzungen und Funktionsweisen verschiedener medialer Praktiken und Wissensformen sowie entsprechender Diskurse verfügen. Sie können auf fundierte Kenntnisse der historischen und systematischen Grundlagen von Medialität, Wissensgenerierung und -transfer rekurrieren. Sie haben anhand von exemplarischen Konstellationen ein Problembewusstsein in Fragen der Medialität und der Wissenspoetik entwickelt. Sie vermögen es, konkrete Fälle im Hinblick auf die Relevanz des Medialen und bestimmter Wissenskontexte selbständig zu analysieren und eigenständig Fragestellungen auf diesem Gebiet zu entwickeln.				
Schlüsselkompetenzen	– Fähigkeit zur vertieften Analyse von Texten (Primär- und Forschungsliteratur) und ggf. anderen Medien – Fähigkeit zur selbständigen Problematisierung, Perspektivierung und Erweiterung des themenspezifischen Fachwissens – Stringente mündliche und schriftliche Argumentation				
Inhalte	– künstlerische und szientifische Medien aller Art (Sprache, Bild, Ton; „alte“ und „neue“), ihre Theoretisierungen, Interferenzen und Wechselbeziehungen – exemplarische Problemkonstellationen der Beziehungen sprachlicher und im engeren Sinn literarischer Artikulationen zu anderen Medien, Künsten und Wissensformen, z.B. Phänomene von Schriftbildlichkeit (visuelle Poesie, Diagramm, Karte), Text – Schrift – Tanz, Literatur und Fotografie/Film, Libretto in Oper/Musiktheater, Literatur als Sprechkunst, Essay und wissenschaftliches Bild, – historische und aktuelle theoretische Debatten zu den Beziehungen zwischen Literatur und anderen Wissensbereichen, Diskursen, Medien, Künsten.				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform		Thema	Gruppen- größe	SWS
	S1 + Angeleitetes Selbststudium*			30	2
	S2 + Angeleitetes Selbststudium*			30	2
					Workload [h]
					135
					135

Prüfungen	Prüfungsform(en)	
	Präsentation	160
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)	
	S1 und S2: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat mit Handout, Protokoll, Exzerpt, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Selbststudium: siehe unten, ‚Sonstiges‘ Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	10 + 10
Sonstiges	*Das i.d.R. thematisch an die Seminare angebundene, durch die jeweilige Lehrperson angeleitete und betreute Selbststudium umfasst die vertiefende und erweiternde Lektüre von Primär- und Forschungsliteratur zu einem durch den/die Studierende/n selbstgewählten und mit der jeweiligen Lehrperson abgesprochenen Schwerpunkt. Es wird durch das Einreichen von Lektüreberichten, Zusammenfassungen und Exzerpten dokumentiert.	Workload Σ 450

3. Masterarbeit

3.1 Masterarbeit

Masterarbeit				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer	Workload 900 h	Umfang (LP) 30	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prüfungsausschussvorsitzende(r)				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	Master Germanistik Master Komparatistik Master Skandinavistik		Pflicht Pflicht Pflicht		i. d. Regel 4. (nicht vor dem letzten Studienjahr)
Lernziele	Die Masterarbeit ist eine schriftliche Prüfungsleistung, die zeigen soll, dass der Prüfling in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus einem Gebiet des gewählten Studienfachs selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten, einer Lösung zuzuführen und diese angemessen darzustellen, wobei ein spürbarer Erkenntnisfortschritt festzustellen sein sollte. Der Prüfling soll dabei folgende Anforderungen erfüllen: – Übersetzung eigener fachwissenschaftlicher Interessen in ein dem angestrebten Abschluss angemessenes Thema für die Abschlussarbeit – Entwicklung einer These / Fragestellung – Analyse / Auswertung des zugrundeliegenden Materials – Selbstständige Anwendung von wissenschaftlichen Methoden – Verfassen einer zweiten umfangreicheren und komplexeren Arbeit nach wissenschaftlichen Standards – Reflexion des eigenen Beitrags im Zusammenhang des fachwissenschaftlichen Diskurses				
Schlüssel- kompetenzen	– Recherchekompetenz – Fähigkeit zur eigenständigen Organisation eines gegenüber der Bachelorarbeit erheblich umfangreicheren Schreibprojekts in einem vorgegebenen Zeitrahmen – Fähigkeit zur wissenschaftlichen Argumentation – Fähigkeit zur sprachlich korrekten und gegenstandsadäquaten Darstellung – konzeptionelles Denken im Blick auf aktuelle disziplinäre Problemstellungen				
Inhalte	Abhängig vom Teilbereich des Faches, in dem die Arbeit geschrieben wird.				
Teilnahme- voraussetzungen	60 Leistungspunkte (§ 23 Abs. 5 der Prüfungsordnung der Philosophischen Fakultät)				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	---	---	---	---	---
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Masterarbeit				900
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-	Studienleistung(en)				

voraussetzung zur Modulprüfung		
Sonstiges	Die Prüfungsordnung und die Hinweise und Handreichungen des Prüfungsbüros zur Abfassung der Arbeit sind zu beachten.	Σ Workload 900